

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0239/18</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-12 04
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	05.03.2018	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Migrationsrat	13.03.2018	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

Vorstellung Bürgerhaus

- mündlicher Bericht von Herrn Peter Ferstl und Frau Petra Ulbrich -

### **Antrag:**

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger  
Integrationsbeauftragte

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

### Das Bürgerhaus als Ort der Begegnung aller Generationen und Kulturen

Das Bürgerhaus ist ein Ort der Begegnung aller Generationen und Kulturen. Ziel ist es, für die Bürgerinnen und Bürger in Ingolstadt ein vielfältiges Angebot zu ermöglichen, das den verschiedenen Lebenssituationen von Familien und Senioren gerecht wird. Angesprochen werden dabei sowohl Personen aller Altersgruppen als auch Initiativgruppen und Vereine. Das Motto „Bunt ist unsere Lieblingsfarbe“ drückt die Offenheit der Einrichtung aus. Das Konzept integriert kultur- und sozialpädagogische Aspekte sowie insbesondere die fachliche Ausrichtung des „Empowerments“: Bürgerinnen und Bürger werden durch die Vermittlung von Kompetenzen dabei unterstützt, Gestaltungsspielräume und Fähigkeiten selbstverantwortlich zu nutzen und für die Gemeinschaft einzubringen. Die Fachkräfte des Bürgerhauses wirken dabei als Unterstützer, Koordinatoren und Berater. Dadurch entstehen Plattformen in den Bereichen Kultur, Soziales und Bildung. Diese bereichern das Angebot für alle Generationen und Kulturen und fördern die Zusammenarbeit mit allen relevanten Partnern.

Durch Begegnung entstehen Kontakte und Wissen über zunächst fremd wirkende Kulturen und Menschen. Wer an der Gesellschaft aktiv mitwirkt, wird sich eher in die Gemeinschaft integrieren

und Verantwortung übernehmen. Aus diesem Grund bietet das Bürgerhaus allen Kulturen eine Plattform. Die unterschiedlichen Handlungsfelder bieten Raum, eigenständig aktiv Ideen und Möglichkeiten zu verwirklichen oder daran teilzunehmen. Die Angebote finden weitgehend in der Einrichtung selbst statt. Derzeit beheimaten die beiden Häuser 240 Gruppen, Vereine und Initiativen. Über 300 bürgerschaftlich Aktive wirken regelmäßig und in größerem Umfang an der Programmgestaltung mit. Dabei macht nicht zuletzt die Vielseitigkeit des Programms die Attraktivität der Einrichtung aus. Die Gesamtzahl der Besucherinnen und Besucher kann nur vorsichtig mit über 100.000 geschätzt werden. Die Gastronomie in beiden Häusern ist hierbei nicht mit eingerechnet. Die Bandbreite der Gruppengrößen ist dabei sehr hoch – sie reicht von der Einzelberatung bis zur Großveranstaltung. Das Bürgerhaus ermöglicht vielfältige Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Kulturen und bezieht Menschen verschiedener Herkunftsländer und kultureller Hintergründe in die Programmgestaltung ein. Dies geschieht auf vielfältige Weise. Feste werden gemeinsam gefeiert, Vorträge informieren über fremde Länder, oder es wird gemeinsam gekocht. Kultur öffnet Welten, weil der Mensch als kulturelles Wesen sich über Kreativität, Kunst, Musik etc. Zugänge zu unterschiedlichen Lebens- und Wahrnehmungswelten verschaffen kann. Das Bürgerhaus bietet nicht zuletzt auch Menschen mit Migrationshintergrund eine Plattform und Raum zum Austausch. Darüber hinaus werden für diese Zielgruppe spezielle Angebote durchgeführt, z. B. Sprachkurse für Erwachsene und Kinder oder Bewerbungstraining. Aktuell sind 17 Gruppen mit Migrationshintergrund im Bürgerhaus aktiv.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Integration (StMAS) unterstützt seit dem 02.11.2016 bis 31.10.2019 zusätzliche Integrationsmaßnahmen des Bürgerhauses durch das Sonderprogramm „Zusammenhalt fördern - Integration stärken“. Jährlich stehen hierfür 25.000€ an Fördermitteln zur Verfügung. Hierfür wurde befristet eine zusätzliche Personalressource von 15 WST im Bürgerhaus geschaffen. Mit der Maßnahme sollen Asylbewerber mit positiver Bleibeperspektive erreicht werden. Inzwischen konnte das Bürgerhaus als Treffpunkt für diese Personengruppe weiterentwickelt werden. Als besonders erfolgreich erwiesen sich dabei die regelmäßige Durchführung eines Mietcafés sowie das Angebot zur Erlangung eines Mietführerscheins. In Planung befindet sich der Aufbau von Wohnungspaten. Weitere Angebote, die sich entwickelt haben sind ein eritreischer Gesprächskreis; eine internationale Kegelgruppe sowie ein Frauengesprächskreis. In Planung ist ein Vortrag zur Sensibilisierung zum Thema traumatische Belastungen von Menschen mit Fluchtgeschichte. Die Durchführung des Projektes findet in enger Abstimmung mit allen relevanten Akteuren statt.